

T a g e s o r d n u n g s p u n k t 15
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich
am 26.09.2006

Verschiedenes

Protokollnotiz Nr. 0064

1. Verkehrsverhältnisse in der Rheingaustraße

OV Gores berichtet über mehrere Beschwerden von Anwohnern der Rheingaustraße. Der Schwerlastverkehr hätte nach Einführung der LKW-Maut auf Autobahnen enorm zugenommen. Darüber hinaus würde – insbesondere in den Abend- und Nachtstunden - auf der Rheingaustraße zu schnell gefahren.

Die Angelegenheit soll in der AG Verkehr behandelt werden. Als erste Maßnahme gegen das schnelle Fahren in der Rheingaustraße soll dort die Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt werden.

2. Hundekotbeutelspender

OBM Schulz weist darauf hin, dass die in Biebrich angebrachten Hundekotbeutelspender sehr oft leer sind. Sie bittet um zeitnahe Auffüllung und regt darüberhinaus an, an den Standorten der Hundekotbeutelspender auch Sammelbehälter für die gefüllten Hundekotbeutel aufzustellen. Dies sei in vielen Städten üblich.

3. Beschädigte Straßenschilder

OBM Ramberger weist daraufhin, dass im Bereich der Erich-Ollenhauer-/Andreas-Hofer-Straße mehrere Straßen- bzw. Hinweisschilder verbogen sind (Gebotsschild "Fußgänger" und Hinweisschild zum Haus Erich-Ollenhauer-Straße 31/33).

Hinweise aus der Bürgerfragestunde, die einer weiteren Bearbeitung durch den Ortsbeirat bzw. Ortsverwaltung bedürfen:

1. **Herr Giebel:** Kühltransporter stehen nachts auf dem Randstreifen der Kasteler Straße und lassen ihre Kühlaggregate laufen, was für die Anwohner eine erhebliche Ruhestörung bedeutet.
Behandlung soll in der AG Verkehr erfolgen.

2. **Herr Giebel:** Radfahren auf den Bürgersteigen in Biebrich durch Erwachsene Weitergabe an Herrn Brinkmann (5. Polizeirevier) mit der Bitte um Überwachung
3. **Herr Wittgen:** Der Klagenfurter Ring wird in den Nachtstunden und am Wochenende zu einer Rennstrecke. Die Wiesenstraße wird wieder als Abkürzung zwischen dem Bereich der Waldstraße und Erich-Ollenhauer-Straße benutzt. Behandlung soll in der AG Verkehr erfolgen.
4. **Frau Wild:** Die Überquerung der Erich-Ollenhauer-Straße ist durch das hohe Verkehrsaufkommen für Fußgänger, insbesondere für Kinder fast nicht möglich und höchst gefährlich. Mit dem Hinweis auf die beiden Kindergärten in der Erich-Ollenhauer-Straße sollten weitere Überwege mit Ampeln eingerichtet werden. Behandlung soll in der AG Verkehr erfolgen.
5. Zum Thema "**Errichtung eines Gebetsraumes im Gebäude Kärntner Straße 3**" sind rund 55 Bürgerinnen und Bürger erschienen. Viele von ihnen haben sich im Vorfeld der Sitzung an den Ortsvorsteher gewandt und ihn teilweise unsachlich angegriffen.

In einer persönlichen Erklärung kritisiert OV Gores dieses Verhalten und bittet, zukünftig sachlich und fair miteinander umzugehen. In seiner persönlichen Erklärung legt OV Gores den Sachverhalt aus Sicht des Ortsbeirates dar und berichtet über das bislang vom Ortsbeirat Veranlasste. Ergänzend nehmen der stellvertretende Vorsitz, OBM Hahn, sowie OBM Fritz Stellung.

Zahlreiche der anwesenden Anwohner aus dem Bereich des Gräselbergs bringen bei ihren Wortmeldungen ihren Unmut über die geplante "Moschee" zum Ausdruck. Sie kritisieren insbesondere, dass die Stadt der Umwandlung des Supermarktes zur "Moschee" zugestimmt hat, ohne zuvor mit den Bürgern und Institutionen des Gräselbergs den Dialog gesucht zu haben.

Bei den Wortmeldungen wird deutlich, dass die Bürger zwar Verständnis für die Einrichtung von Gebetsräumen haben, jedoch nicht für den vorgesehenen Standort auf dem Gräselberg und schon gar nicht für den Betreiber, die islamische Gesellschaft Milli Görüs, die wegen antisemitischer und extremistischer Tendenzen unter Beobachtung des Verfassungsschutzes steht.

Am Ende der 80-minütigen Aussprache stehen der unter TOP 2 gefasste Beschluss des Ortsbeirates sowie die Zusage des Ortsvorstehers, sich beim Magistrat dafür einzusetzen, dass in Kürze zu einer Bürgerversammlung auf dem Gräselberg eingeladen wird.

Verteiler:

100400 z.w.V.

Gores
Ortsvorsteher